

Die Polizei im NS-Staat

Rolle und Selbstverständnis der Polizei gestern und heute



„BEFEHL IST BEFEHL“ - ?

Die Polizei im NS-Staat: Rolle und Selbstverständnis der Polizei gestern und heute
Hochschulgesprächstag des 19. Bachelorstudienganges
der Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz (HdP)
19.09.2018, Tagungszentrum und Seminarpavillon

09.00 Uhr:

Begrüßung und Vorstellung des Tagesablaufs
PR Raphael Schäfer /Dr. Georgios Terizakis (HdP)

09.15 Uhr – 10.15 Uhr:

„Die Rolle der Polizei im demokratischen Rechtsstaat
– Werteorientierung als Prävention?“
Reinhard Behnke (HdP)

10.15 Uhr – 10.30 Uhr: Pause

10.30 Uhr – 12.00 Uhr:

„Die Gestapo war nicht allein... - Ordnungs- und
Sicherheitspolizei als Stützen des NS-Staates“
Dr. Thomas Grotum (Universität Trier)

12.00h - 13.00 Uhr: Mittagspause

13.00 Uhr – 16.00 Uhr:

Filmvorführung mit anschließender Besprechung
durch das Institut für Kino und Filmkultur e. V. (IKF)
„Jud` Süß“, Deutschland 1940, Regie: Veit Harlan

Das IKF veranstaltet im Auftrag der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung dieses Film-Seminar zu o. g. NS-Propaganda für Studierende des 19. B.A. Das IKF entsendet hierzu einen Referenten, der vor der Filmsichtung Informationen zur Produktion und zeitgeschichtlichen Einordnung gibt und im Anschluss an die Filmsichtung eine Filmanalyse skizziert. Im Rahmen eines „Filmgesprächs“ werden insbesondere die filmischen und sprachlichen Aspekte der Filmpropaganda herausgestellt werden.

Einführung: Arndt Klingelhöfer (IKF)

Alternative Workshops:

Workshop 1, Seminarpavillon:

Der Dokumentarfilm „Das radikal Böse“ - Wie wird ein Mensch zum Massenmörder?, Dr. Georgios Terizakis (HdP).

Workshop 2, Hörsaalgebäude 2.02:

Widerstand im NS und die Rolle der Polizei – am Beispiel der Weißen Rose, Raphael Schäfer (HdP).

Workshop 3, Hörsaalgebäude 2.05:

Polizeiliche Willkür im NS-Staat – Schutzhaft vs. Staatspolizeiliche Verwarnung, Lena Haase (Universität Trier).

16.00 – 16.30 Uhr: Pause

16.30 Uhr – 17.00 Uhr:

Kurzfaszits aus den Workshops

Abschluss und Resümee

PR Raphael Schäfer/Dr. Georgios Terizakis (HdP)

Organisation: Dr. Georgios Terizakis/PR Raphael Schäfer (HdP)